

**An das Bezirksamt Heepen - 162 -**  
Herrn Skarabis

**Verkehrssicherheit/ Winterdienst / ÖPNV-Versorgung**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.02.2021, Dr. 0706/2020-2025**

Wir bitten, der Bezirksvertretung Heepen nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen.

Zu dem Bus- und Stadtbahneinsatz unter besonderen winterlichen Bedingungen liegen folgende Angaben vom Verkehrsunternehmen moBiel vor:

moBiel ist bestmöglich auf einen Wintereinbruch vorbereitet:

- Sämtliche Busse sind mit winterauglichen Betriebsstoffen und mit Winterreifen ausgestattet,
- die Bushallen zur Abstellung sind beheizt und mit Toren versehen,
- die Stadtbahnen werden nachts aufgerüstet und mit laufender Heizung auf dem Betriebshof abgestellt,
- zur Sicherstellung der Befahrbarkeit des Stadtbahnnetzes werden nächtliche Dienstfahrten durchgeführt,
- Betriebseigene Dienstfahrzeuge wie Streufahrzeuge und Schneeräumer für Gleis und Straße stehen zur Unterstützung des städtischen Umweltbetriebes (z.B. für die Räumung der moBiel-eigenen Endstellen) bereit, zudem sind Subunternehmer u.a. für den Winterdienst beauftragt.

Die Bedienung der Linien erfolgt allerdings nur in dem Umfang, wie die befahrenen Strecken vom städtischen Winterdienst geräumt werden können. Der angesprochene Plan für eine ÖPNV-Notfallbedienung ist damit eng mit dem Räumplan verknüpft, in dem die Prioritäten des Winterdienstes im Straßennetz geregelt sind. Dies gilt insbesondere auch für den Stadtbezirk Heepen, der keine extremen Gefällestrrecken oder Gefahrenpunkte im Liniennetz des ÖPNV aufweist.

**Verkehrssicherheit**

Der Winter 2020/2021 mit dem strengen Frost und dem ausgiebigen Schnellfall Anfang Februar hat auch den ohnehin teilweise sanierungsbedürftigen Verkehrsflächen im ganzen Stadtgebiet weitere Schäden zugefügt. Insbesondere sind punktuelle Aufbrüche infolge des Frost-Tau-Wechsels zu beobachten.

Diese Schäden sind im Einzelfall hinsichtlich der Verkehrssicherheit sicher als grenzwertig zu bezeichnen. Um hier rasche Abhilfe zu schaffen, ist die Straßeninstandhaltung des Umweltbetriebes bereits tätig geworden und hat „Schlaglöcher“ zunächst mit kalteinbaufähigem Mischgut geschlossen.

Sobald die Witterung es zulässt, werden durch den Einbau von Asphalt punktuelle Schäden dauerhafter behoben.

Darüber hinaus prüft das Amt für Verkehr die Möglichkeiten durch Grundbruch-/ und Deckensanierungen nachhaltigere Verbesserungen zu erzielen.

